

Per E-Mail gesendet an „info@phoenix.de“ am 25.11.2016

Sehr geehrter Herr Kähler,

ich habe schon oft Ihre Sendungen gesehen und schätze Sie sehr.

Gestern hatte ich nun ein interessantes Erlebnis, über das ich Sie informieren möchte:

Ich kam um 22.15 Uhr zurück von einem Vortrag von Frau von Storch und im Fernseher lief gerade die von Ihnen moderierte "Phoenix-Runde". Ich schaute eine Weile zu und bekam dann den Eindruck, einer gespenstischen Diskussion zu zu sehen. Sämtliche Äußerungen (den Anfang hatte ich nicht gesehen) beruhten auf der selbstverständlichen Voraussetzung, dass es darum geht, wie man dem Übel der AfD begegnen, es verhindern oder zumindest eingrenzen kann.

Ich frug mich: Was soll das? Was sind das für Leute, die da diskutieren? Haben die jemals eine Rede eines oder einer AfD-Vorsitzenden gehört? Warum in aller Welt sollte man die AfD verhindern?

Alles beruhte auf der Prämisse, dass die AfD ein Unheil ist, etwas Böses, das es zu verhindern gilt, und dass die anderen Parteien gute Parteien sind. Nachdem ich seit einem Jahr Reden gehört habe der AfD-Repräsentanten Meuthen (mehrfach), Gauland, von Storch (jetzt zwei mal), Höcke (nur im Internet), Petry (nur im Internet), Prof. Maier, Dr. Weidel und Hampel ist es mir ein Rätsel, wie Sie und Ihre Diskutanten zu solchen Meinungen kommen, sogar noch nachdem die AfD bundesweit von ca. 15 Prozent der Wähler gewählt wird. Sind diese Wähler alle Teufel oder vielleicht Idioten oder gar Nazis?

Und sind die anderen Parteien wirklich die Guten? Die CDU-Vorsitzende hat den größten Unsinn der letzten 50 Jahre gemacht, Europa ins Chaos gestürzt und zum Brexit ganz wesentlich beigetragen. Die SPD entpuppt sich gerade als käuflich und die CDU in Rheinland-Pfalz hat gerade eine Spendenaffaire. Ich mag solche Hinweise auf andere Parteien eigentlich nicht, aber in diesem Zusammenhang muss ich das doch sagen.

Ich kann Ihnen den Vorwurf nicht ersparen, dass Sie Leute eingeladen haben, die nicht wissen, wovon sie reden. Nachdem ich vor einer Stunde die Rede von Frau von Storch gehört hatte (übrigens in einem brechend vollen Saal), war die Diskussion für mich einfach gespenstisch. Ich habe nach einiger Zeit abgeschaltet.

Wäre es nicht besser, einen AfD-Vortrag, z.B. von Frau von Storch, zu zeigen und ihn im Anschluss daran in der Phoenix-Runde zu diskutieren. Dann wüssten sowohl die Zuschauer als auch die Diskutanten, worüber geredet wird. Das wäre meines Erachtens ein dem angesehenen Sender Phoenix adäquates Verfahren.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Haußmann
Wolfschlugen (Schwabenland)
Tel.: 07022 / 95 95 86
Fax: 07022 / 95 95 87
Händy: 0176 / 661 678 65
www.hhaussmann.de